



Manchmal heilt die Zeit keineswegs alle Wunden ...

Informationen zum Thema
*„Sexualisierte Gewalterfahrungen
im Leben heute alter Frauen“*
für Ärztinnen und Ärzte

Wenn im Alter das Schweigen krank macht

Ärzte sind erste Kontaktperson, wenn es um sexualisierte Gewalterfahrungen geht / Infolyer soll sensibilisieren

Zirka zwei Millionen Frauen mussten Vergewaltigungen im Zweiten Weltkrieg oder in der Nachkriegszeit ertragen. Ein Sprechen über solche Erlebnisse war in der Nachkriegszeit unüblich. Die meisten der heute

alten Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, blieben mit ihren Erfahrungen allein und entwickelten Strategien, mit dem Erlebten einen Umgang zu finden. Spezialisierte Beratungs- oder Anlaufstellen gründeten sich in Deutschland erst in

den 80er Jahren. Dazu zählt auch Wildwasser Bielefeld e.V. Die Beratungsstelle arbeitet seit 2005 in verschiedenen Projekten zum Thema „Sexualisierte Gewalterfahrungen im Leben älterer und alter Frauen“. Dabei stellte sich heraus: Oft sind es nicht die Beratungsstellen, die die ersten Gespräche zu diesem sensiblen Thema führen. Erste Kontaktperson für die betroffenen Frauen ist häufig der vertraute Arzt.

Die Lebensphase Alter ist eine Phase, die durch viele Einschnitte gekennzeichnet sein kann: Das Ausscheiden aus dem Berufsleben, die Unabhängigkeit der erwachsenen Kinder, der Verlust des Partners oder der Partnerin, körperliche Erkrankungen oder beispielsweise eine Pflegebedürftigkeit. All diese Faktoren können dazu beitragen, dass die entwickelten Strategien zum Umgang mit den traumatischen

Verbundprojekt „ALTER und TRAUMA“

Seit September 2013 ist Wildwasser Bielefeld e.V. Teil des landesweiten Modellprojektes „ALTER und TRAUMA – Unerhörtem Raum geben“. Finanziert wird das Projekt durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und das NRW-Gesundheitsministerium. In diesem Verbundprojekt wird das Thema „Alte Menschen und Traumata“ vielschichtig und differenziert für Betroffene und Akteure in der Altenhilfe bearbeitet. Ausführliche Informationen zum Thema und dem Projekt finden Sie auf der Informationsplattform www.alterundtrauma.de. Über die Internetseite ist auch ein kostenloser vierteljährlicher Newsletter zu beziehen.

www.alterundtrauma.de

Erfahrungen nicht mehr greifen. Durch die Pflegebedürftigkeit und damit verbundene Gefühle der Abhängigkeit oder des Ausgeliefertseins können Erinnerungen an zurückliegende sexualisierte Gewalterfahrungen wieder präsent werden.

Eine Studie im Auftrag der Bundesärztekammer aus dem Jahr 2012 ergab, dass die meisten der über 2.000 befragten Personen sich bei körperlichem und psychischem Unwohlsein an ihren Hausarzt wenden – der größte Teil sogar ausschließlich an ihn. Hausärzte können also wichtige Multiplikatorenrollen rund um das Thema „Sexualisierte Gewalt in der Lebensgeschichte älterer und alter Frauen“ übernehmen. Häufig sind sie jedoch selbst wenig über das Thema informiert. Wildwasser Bielefeld hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Ärzte für das Thema zu sensibilisieren und zu informieren, um Betroffene und pflegende Angehörige zukünftig besser erreichen und informieren zu können. Denn Ärzte, die bei ihren Diagnosen das Wiedererleben eines traumatischen Erlebnisses als mögliche Ursache körperlicher oder psychischer Beschwerden mit in Betracht ziehen, können Fehlbehandlungen entgegenwirken, weiterführende Hilfen vermitteln und die Situation betroffener Frauen und ihrer Angehörigen aktiv verbessern.

Zu diesem Zweck hat Wildwasser Bielefeld – im Rahmen eines durch das Land NRW finanzierten Projekts – ein Informationsblatt für Ärzte

aufgelegt, das dem Wissensstand und der Rolle der Berufsgruppe angepasst ist. Das Informationsblatt ist bewusst kurz und übersichtlich gehalten. Es soll einen ersten Zugang zur Beschäftigung mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt in der Lebensgeschichte älterer und alter Frauen“ bieten.

Auch ist es nach Erfahrungen von Wildwasser Bielefeld ausgesprochen schwierig, pflegende Angehörige zu erreichen. Nur eine eher kleine Gruppe der Angehörigen kann über Verbände, Gesprächsgruppen oder Pflegekurse kontaktiert werden, denn der größere Teil von ihnen ist aufgrund der großen persönlichen

und zeitlichen Belastung häufig nicht in solchen Selbsthilfeeinrichtungen organisiert. Gleichzeitig ist es schwierig, ältere und alte Frauen, die alleine leben, nicht in Begegnungszentren oder anderen sozialen Einrichtungen vernetzt sind oder über ambulante Pflegedienste betreut werden, zu erreichen und über Angebote zu informieren. Auch hier kann der Hausarzt eine wichtige Schlüsselfunktion übernehmen. ○

Wildwasser Bielefeld e.V.

Wildwasser Bielefeld e.V. ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen ab 18 Jahren, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben. Seit 1991 bietet der Verein Unterstützung und Beratung für Betroffene, ihre Angehörigen und Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen an.

Das Informationsblatt für Ärzte finden Sie zum Download im Internet unter www.wildwasser-bielefeld.de in den Rubriken „Für Fachkräfte“ sowie „Alter und Trauma“ oder bequem über den nebenstehenden QR-Code.



Sie haben weitere Fragen?

Ihr persönlicher Kontakt zu Wildwasser Bielefeld:

Laura Braune

Tel.: 0521 / 17 54 76

E-Mail: l.braune@wildwasser-bielefeld.de

Internet: www.wildwasser-bielefeld.de